

Oktober - November 2025



CYRKWINSKE WOKNO

KIRCHENFENSTER

EV.-LUTH. KIRCHSPIEL AM LÖBAUER WASSER
Ewangelisko-lutherska wulkowosada při Lubače

Baruth • Gröditz • Hochkirch • Malschwitz-Guttau
Purschwitz-Kleinbautzen • Weißenberg-Kotitz

www.ksp-loebauer-wasser.de



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



INHALTSVERZEICHNIS

Wort an die Gemeinde	3
Aus den Gemeinden	4
Rückblicke	6
Aus dem Kirchenbezirk	9
Freud und Leid	14
Gottesdienste	15
Kinderseite	19
Einladungen	21
Treffpunkte	27
Kirchenmusik	27
Kinderkirche	28
Konfirmanden und Jugend	28
Bibel, Gebet und Gespräch	29
Frauenarbeit	30
Männerarbeit	31
Blaues Kreuz	31
Ökumene	31
Kontakte	32

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel am Löbauer Wasser, Dubrauker Str. 3, 02694 Malschwitz OT Baruth
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Titelbild: privat
Fotos: privat
Auflage: 2.050 Stück
Gestaltung: E. Haufe

Redaktionsschluss: 5. September 2025
Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2025 - Januar 2026: 5. November 2025



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von Dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor Deinem Gott. (Mi 6,8)

Liebe Gemeinde,

kennen Sie Martin Thaler? Martin geht nicht regelmäßig in die Kirche. Ich denke, Martin ist ein ziemlicher Skeptiker. Wenn er doch mal in der Kirche sitzt, dann zu Weihnachten. Trotzdem – man könnte nicht schöner und zutreffender über das sprechen, was christlichen Glauben ausmacht, als von diesem Jungen. Martin Thaler ist ungefähr 13 Jahre alt und einer der Helden meiner Jugend.

Dabei ist er arm dran. Seine Eltern haben keine Arbeit und kein Geld. Deshalb haben sie ihn mithilfe eines Stipendiums in ein Internat gegeben. Dort soll nun ein Theaterstück aufgeführt werden. Und weil Martin gut malen kann, hat er das Bühnenbild gemacht für „Das fliegende Klassenzimmer“. Nach der Aufführung möchte er eigentlich nur nach Hause fahren und dort Weihnachten feiern - mit seinen Eltern in die Kirche gehen. Aber: Ihm fehlt das Geld für die Fahrkarte. Martins Freunden im Internat geht es auch nicht besser als ihm. Johnny ist ein einsames Waisenkind, Matthias ist schwer von Begriff und ziemlich verfressen, Uli ist klein und ängstlich und Sebastian streberhaft und kompliziert. Keine strahlende Mischung. Es sind Kinder, die nicht rundum glücklich sind. Wie könnte ein erwachsener Mensch seine Jugend so vollkommen vergessen, dass er eines Tages überhaupt nicht mehr

weiß, wie traurig und unglücklich Kinder zuweilen sein können?

Gerade deshalb – und weil in den Kinderzimmern dieser Schrecken zu allen Zeiten lauert – gerade deshalb ist Martin Thaler ein Held. Er will sein eigenes Leben aushalten, auch das Traurige darin. Martin ist aufrichtig, standfest, er kann zurückstecken und hat andere mit im Blick. Mir scheint immer, dass er neben seinen Qualitäten noch von etwas anderem geleitet, getragen und angeschoben wird, von einer stark spürbaren Hoffnung. Und von der Erwartung, einer, ja, Erlösung, die nicht in seinen Händen liegt und die das Schwere nicht wegwischt. Ich kann mir denken, dass Martin keine Sprache dafür hat, aber eine Ahnung. Deshalb zu Weihnachten der Kirchgang.

Erich Kästner hat „Das Fliegende Klassenzimmer“ 1933 als Utopie geschrieben, als Gegenentwurf zu einer Zeit, in der sich nicht nur Realschüler und Gymnasiasten geprügelt haben. Aber Kinder spüren das Zeitlose daran. Den Mut, für andere einzustehen. Und Freundschaft, die aus Treue, Tapferkeit und Gemeinschaftsgefühl besteht.

Vielleicht nutzen Sie die trüben Tage des Spätherbstes und lesen (noch einmal) die wunderbare Geschichte. Vielleicht entdecken Sie sich selbst in dem einen oder anderen wieder. Und vielleicht können Sie auch spüren, dass Gottes Liebe auch Sie tragen möchte und zum Guten ansport.

Gottes Segen wünscht Ihnen
Pfarrer Thomas Haenchen

ABSCHIED IN DER VERWALTUNG

Der Kirchenvorstand dankt zwei Mitarbeiterinnen, die über viele Jahre, ja Jahrzehnte, zum Gesicht der Verwaltung gehörten.

Frau Sybille Hatter begann 1990 ihren Dienst im Büro in Weißenberg und Frau Barbara Reichel startete im gleichen Jahr in der Verwaltung der Kirchengemeinde Baruth. Beide Mitarbeiterinnen begleiteten die Bildung zunächst der Schwesterkirchverbindung, dann die des Kirchspiels und dessen beständigen Größerwerdens. Sie trugen mit ihrem Wissen, ihrem Engagement und ihren Ideen dazu bei, dass die Verwaltung sich immer wieder neu finden und organisieren konnte und so verlässlicher Punkt im Ablauf der Kirchspielarbeit ist.

Frau Hatter hat auf eigenen Wunsch ihre Anstellung im Kirchspiel beendet und arbeitet weiterhin, wie schon in den Jahren

zuvor, in der Kassenverwaltung in Bautzen. Frau Reichel ist in den Ruhestand eingetreten. Beiden unseren herzlichen Dank und alles Gute, Gottes Segen und seine Begleitung auf den nächsten Wegabschnitten.

Frau Katja Schmidt, Frau Ilona Menzel und Frau Erika Haufe halten weiterhin die Stellung und freuen sich auf Verstärkung. Wer es von den Bewerberinnen sein wird, wird sich in den nächsten Tagen nach den Gesprächen und der Entscheidung des Kirchenvorstandes als Anstellungsträger zeigen. Bis dahin unseren drei Mitarbeiterinnen viel Kraft, Durchhaltevermögen und Überblick in der Übergangszeit. Und auch ihnen einen Dank für ihre bisherige Arbeit.

Pfarrer Michael Ramsch

Kirchenvorstandsvorsitzender

100 Jahre Posaunenchor Baruth

Liebe Gemeinde,

wir haben Geburtstag! Das möchten wir gern mit Ihnen feiern.

Zum Kirchweihfest vor 100 Jahren spielten neun Bläser zum ersten Mal in einem Gottesdienst in der Kirche in Baruth.

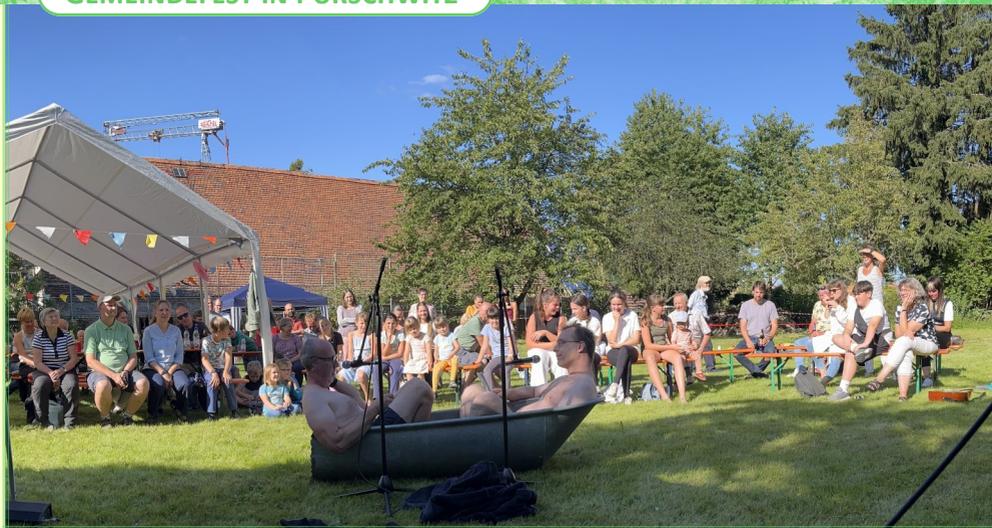
Ins Leben gerufen wurde der Posaunenchor vom damaligen Pfarrer Mättig und dem Kirchenvorsteher Michael Zimmermann, nachdem sich in der Nachbargemeinde Purschwitz ein Jahr zuvor mehrere Männer zusammaten, um gemeinsam

auf Blechinstrumenten zu musizieren.

Wie viel Freude den Bläsern das Musizieren unter Leitung von Kantor Böhmer bereitete, lässt sich unter anderem daran erkennen, dass jedes Mitglied sein Instrument aus eigenen Mitteln erwarb und dass der Posaunenchor regelmäßig an den Kreisposaunenfesten teilnahm.

Unser Posaunenchor durchlebte - so wie viele Chöre - nach seiner Gründung sehr bewegte Zeiten. Vom 1933 in Baruth stattfindenden Kreisposaunenfest über die

GEMEINDEFEST IN PURSCHWITZ



„Jeder kann was, jeder hat Talent, denn Gott hat jedem Begabungen geschenkt ...“
 Dass das so ist, konnten wir beim Gemeindefest in Purschwitz auf eindrückliche Weise erleben. Nachdem wir miteinander Gottesdienst gefeiert und Kaffee und Kuchen genossen hatten, startete eine professionell moderierte bunte Talenteshow

als Höhepunkt des Nachmittags. Vom ersten Auftritt der Kidsband über Artistik und Lorientdouble war unter Anderem auch ein Tanz der Konfis zu erleben. Herzlichen Dank allen, die durch ihren Auftritt das Gemeindefest so wunderbar bereichert und die Gäste erfreut haben.

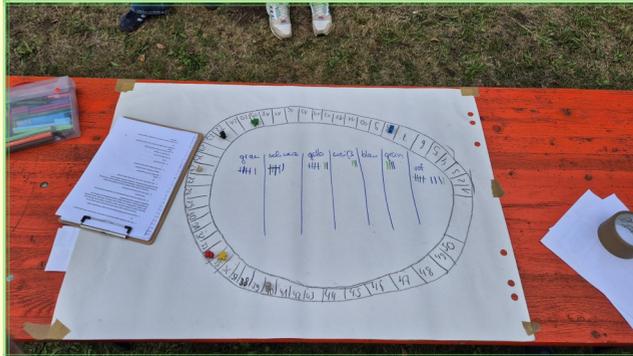
Claudia Witschas



Der Startschuss für das Konfirmandenjahr 2025/26 fiel am 5. September um 17.00 Uhr. Diesmal trafen wir uns auf dem Pfarrhof in Baruth, um gemeinsam mit den Konfis der siebten und achten Klasse mit einem Konfirmandennachmittag das neue Konfijahr zu beginnen. Alles in allem waren 65 Konfis aus allen Orten des Kirchspiels am Start. Nach einer gemeinsamen Andacht ging es in Kleingruppen weiter. Diese hatten, nachdem ihre Figur auf dem Spielfeld gesetzt war, eine versteckte Frage zu finden und konnten auf das nächste gewürfelte Feld weiterziehen. So verging die Zeit bis zum gemeinsamen Abendbrot wie im Fluge. Die Tafel war dank der mitgebrachten Speisen überreichlich gedeckt und sehr abwechslungsreich. So gestärkt konnten wir den Konfinachmittag mit einem Jugendgottesdienst mit toller Musik, einem rennenden Pfarrer und einer inspirierenden Predigt be-

schließen. Vielen Dank an alle für die gemeinsamen Stunden und das Kennenlernen.

Christoph Zieschang



JUBELKONFIRMATIONEN IM KIRCHSPIEL



Gröditz am 7. September



Weißenberg, am 7. September

20. Rucksackaktion für Tansania mit nachhaltigen Neuerungen im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz vom Martinstag bis zum 3. Advent

Der Rucksack unserer 20. Aktion sieht etwas anders aus und wir sind glücklich darüber. Denn die komplette Herstellung der Schulrucksäcke ist jetzt bei unseren Partnern in Tansania möglich. Der Kirchenbezirk Meru-Süd hat sechs Näherinnen eingestellt. Sie produzieren die 4000 Rucksäcke. Der Einkauf von Heften, Stiften, Tassen usw. passiert vor Ort. Ehrenamtliche sind motiviert, die Rucksäcke mit den Materialien für den Schulanfang zu füllen. Damit ist ein gemeinschaftlicher Wunsch in Erfüllung gegangen. Personen aus unserem Partnerbezirk haben Arbeitsplätze und können ihre Familien finanziell unterstützen. Au-



ßerdem sparen wir die hohen Transportkosten.

Neue Ideen brauchen Begleitung, Vertrauen und Mut. Der Rucksack ist ein kleines Geschenk mit großer Wirkung. Doch mit jedem Schulrucksack wird Freude und die Chance auf ein besseres Leben verschenkt. Bitte helfen Sie mit!

In ihrer Kirchgemeinde können sie sich über die Rucksackaktion informieren und mit einer Spende zwischen 17€-20€ beteiligen.

Herzlichst grüßen Sup. Popp und Claudia Mickel-Fabian (Vorsitzende der Partnerschaftsarbeit)



Neuer Schulseelsorger im Kirchenbezirk - ein Interview mit Mattias Berger



Kirchenbezirk

(KBZ): Herr Berger, Sie sind seit dem 01.07.25 neuer Schulseelsorger in unserem Kirchenbezirk und werden im Alltag überwiegend am Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium in Großröhrsdorf

tätig sein. Was hat Sie begeistert, diese Stelle anzunehmen? Was sind Ihre Aufgaben in der Schule und in der Region? Wie möchten Sie Ihre Rolle wahrnehmen?

Berger: Danke für die Fragen. Meine Aufgabe hier im Kirchenbezirk besteht zu drei Vierteln im Unterrichten. In diesem Jahr sind diese Stunden alle im Großröhrsdorfer Gymnasium. Ich arbeite sehr gern in der Schule. Es ist wunderbar, junge Menschen auf ihrem Weg zu begleiten. Man erlebt sie in der fünften Klasse noch sehr kindlich – da wird z.B. vom Meerschweinchen zuhause erzählt und dann reifen sie zu Persönlichkeiten heran und ich darf bei Abiturprüfungen eloquente Menschen erleben. Das ist eine für mich sehr schöne Aufgabe.

Daneben ist meine Stelle zu einem Viertel im Bereich Schulseelsorge ausgelegt. Das können Gottesdienste im Schuljahr sein, seelsorgerliche Gespräche, Verbindung zur Jugendarbeit oder auch Begleitung in Krisensituationen. Ein sehr vielfältiger Bereich und ich bin gespannt, was ich im Kirchen-

bezirk vorfinde. Dafür bin ich auch im ganzen Kirchenbezirk ansprechbar.

KBZ: Leider ist die Schule nicht immer ein Ort des friedlichen Lernens und des gegliückten Miteinanders. Leider wird der eine oder andere schon selbst erfahren haben, dass Leid und Unglück einem auch in der Schule begegnen kann. Bei uns an der Schule ist ein Lehrer plötzlich in der Schule gestorben oder Mitschüler haben ihre Eltern verloren bei einem Unfall. Wie kann ein Schulseelsorger in solchen Situationen den Schülern, den Lehrern, den Eltern helfen?

Berger: Das ist so, wie Sie es sagen. Solche Krisen gehören zum Leben dazu. Ich habe es in meiner bisherigen Arbeit so erlebt, dass es geschätzt wird, wenn jemand da ist, der keine Scheu vor diesen schwierigen Dingen hat. Jemand, der zuhört und mit den Betroffenen einen Weg geht, mit solchen Krisen auch geistlich umzugehen. Ich versuche in Krisen und Trauer für Stabilität zu sorgen und den Gefühlen Raum zu geben. Manchmal haben Kollegen zu mir gesagt: „Du hast noch mal einen anderen Blick.“ Das ist meine Profession als Pfarrer, die ich in den Lebensraum Schule einbringe.

KBZ: Das ist aber spannend. Wie helfen Sie den Schülern, Lehrern, Eltern konkret in den unterschiedlichen Trauerphasen? Wie wichtig können Rituale in diesem Prozess sein?

Berger: Trauerphasen sind ein Teil der Be-

wältigung von Verlustsituationen. In der Schule können dazu Erinnerungsorte geschaffen werden. Überhaupt es anzusprechen ist schon ein wichtiger Schritt – oftmals herrscht eine Sprachlosigkeit. Was soll man dazu sagen? Und eine Trauerfeier kann ebenso helfen.

Wichtig ist mir auch geworden, Schüler und Schülerinnen in Krisen zu begleiten. Auch junge Menschen haben Probleme oder werden ernsthaft krank. Sie stehen unter dem Druck dann trotzdem in der Schule Leistung bringen zu müssen. Hier suche ich auch den Kontakt zum Elternhaus. In manchen Fällen haben wir professionelle Hilfe dazugeholt.

KBZ: Sie sind in Ihrem Beruf auch dann da, wenn es im Leben gerade nicht so gut läuft. Sie bekommen auch die Dinge mit, die gerne in unserer Gesellschaft verschwiegen werden. Ich denke da u.a. an häusliche Gewalt, die in den letzten Jahren wieder zugenommen hat. Wie schaffen Sie es persönlich Abstand davon zu bekommen? Wie finden Sie Ihre innere Balance, damit Sie weiterhin mitfühlen können und gleichzeitig eine Stütze für andere sein können?

Berger: Nun, das Leben ist nicht nur von Krisen geprägt. Meine innere Balance lebt vom „zur Ruhe kommen“. Ich brauche Momente, in denen ich auch abschalten kann und erlebe, auch wenn mir nicht alles gelingt, ist mein Leben getragen und gehalten.

Das ist geistliches Leben und auch einfach

Schönes im Leben. Ich fahre sehr gerne Motorrad und im Winter Ski, bin mit meiner Frau und den Kindern draußen oder lese gern. Ich mag technische Dinge. Als junger Mensch in der DDR wollte ich eine Lehre als Elektriker absolvieren, daher denke ich mich gerne in technische Probleme ein. Letztlich brauche ich auch einen Ausgleich zu den vielen Gesprächen und Kontakten im Alltag. Ich brauche Momente, in denen ich innerlich zur Ruhe komme.

KBZ: Vielen Dank Herr Berger für das Gespräch.

Die Fragen stellte Hendryk Münchow, Mitarbeiter im Kirchenbezirk

Zur Person:

Matthias Berger ist 51 Jahre alt, seine Frau hat vier Kinder mitgebracht und er zwei. Die zwei jüngsten leben noch zuhause. Mit der Familie sind zwei Motorräder umgezogen, eine Simson und neben den Alltagsautos noch ein altes Saab Cabrio, was bei gutem Wetter gerne genutzt wird. Ebenfalls ein neues Zuhause haben zwei Meer-schweinchen und eine Schildkröte gefunden, die die Ruhe schlechthin ist.

Seine letzte berufliche Station befand sich im Vogtland: Von 2012 bis 2025 ist Matthias Berger dort Schulpfarrer gewesen. Als Gemeindepfarrer hat er von 2003 bis 2012 in Hainichen gearbeitet.

Zusätzlich zu seiner Ausbildung zum Pfarrer hat er einen Abschluss in Systemischer Beratung und im Management.

AUS ALT MACH NEU - IDEEN FÜR UPCYCLING (NICHT NUR) VON KINDERSACHEN



Die Idee: aus Lieblingssachen Erinnerungsstücke nähen. Jeder von uns hat Lieblingsklamotten, bei denen wir traurig sind, wenn sie uns nicht mehr passen oder sie ein Loch oder einen Fleck bekommen haben. Das ist aber kein Grund, sie zu entsorgen, sondern die Chance, etwas Cooles daraus zu machen, z.B. eine Decke. Wir schenken eine solche Decke unseren Kindern zur Konfirmation. Geht auch zum 18. Geburtstag oder als Geschenk für eine Hochzeit. Natürlich kann man auch eine Erinnerungsdecke aus Lieblingsteilen eines Verstorbenen nähen. Und was wird aus Hosen? Daraus lassen sich super Adventskalender oder Taschen nähen. Für den Adventskalender braucht man vor allem die Hosentaschen, für die Strandtasche vernäht man die Hosenbeine. Vielleicht habt ihr auch noch ganz andere Ideen, was aus alten Klamotten werden kann. *Franziska Zieschang*

Gesegnetes Land

Bei jedem Weg, den ich gehe, kann ich einem kleinen Stück zutrauen, gesegnetes Land zu sein. Ich verlangsame meine Schritte und setze bewusst einen Fuß vor den anderen. Wie sieht der Himmel über mir aus? Azurblau oder eher schiefergrau? Und was ist mir heute schon von oben her zugefallen?

Wenn mir jemand begegnet, lächle ich ihm oder ihr zu. Der Malerin, die eine Fassade streicht und dabei pfeift. Dem Herrn im Wintermantel, der schwer an seinen Einkaufstaschen schleppt. Vielleicht nehmen sie das Lächeln mit und geben es weiter.

Ich denke an die, die mir vertraut sind. Manche wohnen gleich um die Ecke, andere sind weit weg, ich werde sie lange nicht sehen. Die einen haben eben ein Baby bekommen, kurze Nächte und doch Schweben im Glück. Für andere ist das Leben mühselig, eine ist vom Beruf gestresst, einem anderen steht eine Operation bevor. Ich stelle mir vor, dass ich einen Lichtstrahl vom Himmel an sie schicken kann. Dann schaue ich mich um nach dem, was sich am Rand entdecken lässt. Ein Junge hüpfte pfeifend an mir vorbei. Sein Lied kenne ich nicht. Hunde beschnuppern einander, während ihre Besitzerinnen und Besitzer sich über das Wetter unterhalten. Über einen Zaun schaut eine Dahlie in Rosé. Wofür möchte ich ein „Danke“ zum Himmel schicken?

Gesegnetes Land, wo immer ich gehe. Überall könnte es sein, in meiner Nähe, an jedem Ort, zu jeder Zeit. Es wahrzunehmen,

verändert meinen Tag. Und wer weiß, vielleicht sogar mein Leben.

Tina Willms

Jesus Christus spricht:

**Das
REICH
GOTTES
ist mitten
unter euch.**



GOTT spricht:

Ich will ihr Trauern
in Freude verwandeln
und sie trösten und sie erfreuen
nach ihrer Betrübnis.

Jeremia 31,13

5.10. 16. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr **Hochkirch** Pf. Ramsch10.00 Uhr **Baruth** Pf. i. R. Guder
*KD K. Mickan*10.00 Uhr **Kotitz** Pf. Ramsch
Erntedankfest
mit Geburtstagsgedenken *KD C. Dwork*10.00 Uhr **Malschwitz** Pfn. Ramsch
Erntedankfest *KD S. Kopke*

12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr **Purschwitz** Pf. Ramsch
KD K. Stützer; LD M. Witschas10.00 Uhr **Gröditz** Pfn. Ramsch
*KD D. Schmidt, BD G. Heidrich*10.00 Uhr **Guttau** Pf. Ramsch
KD M. Schulze10.00 Uhr **Hochkirch** Pf. i. R. Pyka

19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr **Malschwitz** Pf. Ramsch
*KD St. Micksch*10.00 Uhr **Baruth** Pfn. Ramsch
KD A. Nowak10.00 Uhr **Kleinbautzen** Pf. Ramsch
KD A. Zieschank; LD T. Schreiner10.00 Uhr **Weißenberg** U. Hanke & Team
Gottesdienst einmal anders
mit Geburtstagsgedenken *KD S. Süsse*

26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr **Guttau**Pfn. Ramsch
KD S. Theißen

10.00 Uhr

GröditzKirchweihfest
mit Einführung von Ch. Zieschang
und Dr. P. Schulze in den Prädikan-
tendienst

Sup. Popp

KD T. Schneider; BD C. Penther

10.00 Uhr

HochkirchKirchweihfest
mit Konfirmandenvorstellung
anschließend Kirchenkaffee mit
Jahresrückblick

Pf. Haenchen



10.00 Uhr

Kotitz

Kirchweihfest

Pfn. Ramsch

KD S. Geppert

10.00 Uhr

KubschützKirchweihfest
mit Geburtstagsgedenken

Präd. Witschas

KDJ. Schilling; LD C. Engemann

31.10. Reformationsfest

10.00 Uhr

Weißenbergmit dem Kindermusical
„Wer singt hat keine Angst“

Pfn. Ramsch

KD A. Bergel

16.00 Uhr

GuttauKonzert zum Reformationsfest
(s. S. 21)*KD St. Noack*

19.00 Uhr

GröditzKonzert zum Reformationsfest
(s. S. 22)*KD G. Tschirpke; J. Tschirpke*

2.11. 20. Sonntag nach Trinitatis

8.30 Uhr **Hochkirch**

Pf. Haenchen

10.00 Uhr

BaruthKirchweihfest & 100 Jahre Posau-
nenchor Baruth

Pf. Ramsch

KD M. Schröter

10.00 Uhr

Malschwitz

Pfn. Ramsch

KD K. Herrmann

15.00 Uhr	Purschwitz Kirchweihfest mit Geburtstagsgedenken	Pf. Ramsch <i>KD R. Voigt; LD J. Pietschmann</i>	
19.00 Uhr	Kleinbautzen Konzert zum Kirchweihfest (s. S. 22)	<i>KD H. Lattke</i>	

9.11. Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr	Gröditz	Pf. Ramsch <i>KD A. Wujanz; BD A. Wujanz</i>	
10.00 Uhr	Guttau Kirchweihfest	Pfn. Ramsch <i>KD C. Pietschmann</i>	
10.00 Uhr	Hochkirch Deutsch-sorbischer Gottesdienst	Pf. Haenchen	
10.00 Uhr	Kleinbautzen Gottesdienst zum weltweiten Gedenktag für verfolgte Christen	U. Hanke, M. Witschas <i>KD A. Zieschank</i>	
14.00 Uhr	Malschwitz Kirchweihfest	Pfn. Ramsch <i>KD S. Kapke</i>	

16.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

8.30 Uhr	Hochkirch	Pf. Ramsch	
8.30 Uhr	Purschwitz Sorbischer Gottesdienst	Sup. i. R. Mahling <i>KD S. Tschipke</i>	
10.00 Uhr	Baruth Konfirmandenvorstellung	Pf. Haenchen <i>KD B. Reichel</i>	
10.00 Uhr	Weißenberg	Pf. Ramsch <i>KD R. Kretschmer</i>	
14.00 Uhr	Guttau Andacht zum Volkstrauertag	Pfn. Ramsch <i>KD W. Rohrmann</i>	
15.00 Uhr	Purschwitz Gottesdienst für Ausgeschlafene	P. Schulze & Team <i>KD M. Witschas; LD A. Hantusch</i>	

19.11. Buß- und Betttag

10.00 Uhr	Purschwitz Kirchspielgottesdienst	Pf. Ramsch <i>KD M. Witschas; LD H. Graf</i>	
-----------	---	---	--

23.11. Ewigkeitssonntag

8.30 Uhr	Gröditz	Pf. Haenchen <i>KD D. Grafe; BD K. Thomas</i>	
8.30 Uhr	Malschwitz	Pfn. Ramsch <i>KD St. Micksch</i>	
8.30 Uhr	Purschwitz	Pf. Ramsch <i>KD K. Stützer; LD M. Witschas</i>	
10.00 Uhr	Baruth	Pf. Ramsch <i>KD Ch. Zieschang</i>	
10.00 Uhr	Hochkirch Andacht auf dem Friedhof	Pf. Haenchen	
10.15 Uhr	Gottesdienst		
10.00 Uhr	Kleinbautzen	Präd. Winkler <i>KD A. Zieschank; LD S. Schreiner</i>	
10.00 Uhr	Weißenberg	Pfn. Ramsch <i>KD S. Süsse</i>	
14.00 Uhr	Guttau	Pfn. Ramsch <i>KD M. Schulze</i>	
14.00 Uhr	Kotitz	Pf. Haenchen <i>KD F. Gude</i>	
14.00 Uhr	Kubschütz	Pf. Ramsch <i>KD R. Engemann; LD C. Engemann</i>	

30.11. 1. Advent

10.00 Uhr	Guttau Familiengottesdienst	Pfn. Ramsch <i>KD S. Theißen</i>	
10.00 Uhr	Hochkirch Familiengottesdienst	Pf. Haenchen	
10.00 Uhr	Purschwitz mit Geburtstagsgedenken	Pf. Ramsch <i>KD R. Voigt; LD U. Guder</i>	
10.00 Uhr	Weißenberg Familiengottesdienst	Ch. Zieschang <i>KD A. Bergel</i>	

 Gottesdienst mit Abendmahl

 Posaunenchor

KD Kirchendienst

 Kirchenkaffee

 Kindergottesdienst

 Band

LD Lektorendienst

 Mittagessen

 Chor / Kinderchor

 Instrumentalmusik

BD Blumendienst

 Grillen

Martinsfest

Dienstag, **11. November** - 17.00 Uhr

Baruth - Kirche

Hochkirch - Kirchengemeindehaus

Malschwitz - Kirche

Purschwitz - Kirche



(R)auszeit

(Treff: Pfarrhof Purschwitz)

jeweils **10.00 - 13.00 Uhr**

Sonnabend, **11. Oktober**

„Rund um die Fledermaus -
Nützling oder Monster“



Sonnabend, **8. November**
Basteln für den Adventsmarkt

St. Martin



Kinder kommen groß raus

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
R Petrus
S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
S Vizepharao
T Baumeister

5

4

Petrus wuchs am See Genesareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
T Schlosser
U Fischer



Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- J Miriam
I Maria
K Magdalena



1

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
E Prophet
F Pfarrer



2

MUSIKALISCHES

MUSIKALISCHER GOTTESDIENST UND KONZERTE ZUM REFORMATIONSTAG

Auch in diesem Jahr wollen wir das Reformationsfest in unserem Kirchspiel zu einem besonderen Tag werden lassen. Ganz herzlich laden wir Sie ein zu drei musikalischen Veranstaltungen.

KIRCHSPIEL-GOTTESDIENST MIT KINDERMUSICAL

Freitag, 31. Oktober

10.00 Uhr

Kirche Weißenberg

„Wer singt hat keine Angst“

So heißt es zum Kirchspielgottesdienst in Weißenberg. Es erklingt ein Musical über die Geschichte von David und Goliath als Gemeinschaftsprojekt der Kinder- und Jugendchöre aus dem Kirchspiel.

In der Bibel gibt es viele Geschichten, in denen Musikerinnen und Musiker vorkommen. Einer von ihnen ist David. Er spielt Harfe und singt so schön, dass auch andere dabei ihre Angst verlieren und wieder auf fröhliche Gedanken kommen. Als er noch klein war,

hatte er einmal sehr große Angst. Es war der Tag, an dem er Goliath getroffen hat.

Wie die Geschichte ausgeht, und ob Goliath dieses riesengroße Schwert etwas nützt, erlebt ihr zu diesem Gottesdienst.

Die **Generalprobe** für dieses Musical findet am Sonnabend, 25. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr in der Weißenberger Kirche statt.

FESTLICHES BLÄSERKONZERT

Freitag, 31. Oktober

16.00 Uhr

Kirche Guttau

Erklingen wird in diesem Konzert Musik für Trompete, Tuba und Orgel aus mehreren Jahrhunderten, musiziert von ehemaligen Schülerinnen und Schülern von Thomas Becker.

Sie kommen aus Anlass seines 60. Geburtstages, den er im August dieses Jahres feiern konnte, in die Kirche Guttau, um dieses Konzert zu gestalten. Alle haben bereits als Schüler in dieser Kirche bei Konzerten mitgewirkt.

Mit dabei sind u.a. Christian Scholz, Trompete, heute Trompeter in Leipzig, Albrecht Gehring, Tuba, heute Musikschulpädagoge an der Musikschule Johann Adam Hiller Görlitz und Marcus Kuhn, Trompete, heute Musikschulleiter der Städtischen Musikschule Erfurt.

Orgel spielt Jacobus Gladziwa.



MARIMBA - SPEKTAKEL

Freitag, 31. Oktober

19.00 Uhr

Kirche Gröditz



Georg Wieland Wagner, Dresden - Marimbaphon & Stimme

Zu einem ganz besonderen Konzerterlebnis laden wir Sie in diesem Jahr zum Abend des Reformationstages ganz herzlich ein.

Der Dresdner Musiker, seit über 35 Jahren Marimbaphonist, lässt die ganze Schönheit dieses selten zu hörenden Instruments in einem Solokonzert erblühen.

Von virtuoser Barockmusik über Tango und Jazz hin zu grandioser Filmmusik.

Anspruch und Kurzweil, charmant moderiert ...

... und hin und wieder eine Gesangseinlage.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, wir bitten herzlich um Spenden für die Kirchenmusik im Kirchspiel, damit auch weiterhin solche besonderen Konzerte möglich sind.

KONZERT ZUM KIRCHWEIHFEST

SAXOPHON & ORGEL

Sonntag, 2. November

19.00 Uhr

Kirche Kleinbautzen

Isabell Seibt - Saxophon

Erika Haufe - Orgel

Von 2016 bis 2025 nahm Isabell Seibt Unterricht an der Kreismusikschule Dreiländereck im Fach Saxophon. In dieser Zeit konnte sie zahlreiche Wettbewerbserfolge erzielen, darunter mehrere Bundespreise beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ - solistisch, mit dem Lusace Saxophonquartett sowie im Duo BelleSon mit der Akkordeonistin Lene Zahn. Darüber hinaus gewannen die beiden den 1. Preis und einen Sonderpreis beim Wettbewerbsfinale „enviaM - Musik aus Kommunen“ sowie den 1. Preis beim Sächsischen Akkordeonwettbewerb in Chemnitz.

Zusätzlich besuchte Isabell Seibt Meisterkurse renommierter Professoren wie Daniel Gauthier (Köln), Koryun Asatryan (München) und Arno Bornkamp (Amsterdam) sowie Workshops mit international bekannten Ensembles wie dem Arcis Saxophonquartett, dem Xenon Saxophonquartett und dem Eternum Saxophonquartett.

Isabell Seibt und Erika Haufe musizieren schon seit vielen Jahren miteinander und begeisterten die Zuhörer in vielen Konzerten und bei Wettbewerben mit ihrer Musik.



MICHAEL W. NICHOLSON ENTERTAINER & MUSICAL STAR

Sonnabend, 8. November
17.00 Uhr
Kirche Purschwitz



Eine Spendenveranstaltung für den Ausbau der historischen Pfarrscheune Purschwitz

Michael wurde in North Carolina in der USA geboren. Er absolvierte ein Opern- und Schauspielstudium und schloss es mit "Master of Music Diplom" erfolgreich ab. In der USA sang er in vielen Opernhäusern Stücke von allen namhaften Komponisten. Nach der Hauptrolle in "My Fair Lady" in Philadelphia wurde er in Hamburg für die Hauptrolle im Musical "Phantom der Oper" engagiert. Es folgten Hauptrollen in "Mozart, das Musical" und "Vampire". Mit seiner Frau Carla führten ihn erfolgreiche Tourneen durch die ganze Welt. Von Präsident Bush wurde er für Privatkonzerte auf seine Jacht und als Ehrengast zur Eröffnung der Botschaft nach Berlin eingeladen. Bei uns zeigt er einen Querschnitt seines Könnens mit bekannten Melodien von Musical bis Pop.

Der Eintritt ist frei, wir bitten um großzügige Spenden für das Bauvorhaben.



MICHAEL W. NICHOLSON

Unter anderem bekannt aus:
„Phantom der Oper“,
„Mozart, das Musical“ und
„Tanz der Vampire“

Segenswunsch:
Oktober

**Manchmal schaust du zurück
auf die Wege, die du
schon gegangen bist.**

**Viele waren sonnig,
der Wind im Rücken,
Blüten am Rande
und es ging leicht voran.**

**Doch gab es auch
die dunklen Täler,
schmale Schluchten,
Steine und Stolperfallen.**

**Ich wünsche dir,
dass du dich gesegnet weißt,
wenn du zurückschaust.**

**Und deine Schritte setzt
mit der Zuversicht,
behütet und begleitet zu sein,
wohin dich deine Wege
auch führen.**

Tina Willms

ADVENTSKONZERT

Sonnabend, 29. November

15.30 Uhr

Kirche Malschwitz

Herzlich willkommen zum Vorabend des ersten Adventssonntags! Wir laden Sie ein, gemeinsam in eine besinnliche Adventszeit zu starten und sich von festlicher Musik verzaubern zu lassen.

Auf dem Programm stehen frohe Klänge der Bläsergruppe „Friday Brass“ und den Schülern der Kreismusikschule Bautzen. Ergänzt wird das Konzert durch den Kirchenchor Malschwitz, der mit warmen Harmonien und bekannten Adventsliedern begeistern wird. Gemeinsam werden wir Adventslieder singen und so eine festliche Stimmung schaffen, die zum Verweilen und Innehalten einlädt.

Unter der Leitung von Clemens Kowollik und Isabel Mücke erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm voller Wärme, Tradition und Vorfreude auf die kommende Adventszeit. Kommen Sie vorbei, genießen Sie die Musik und erleben Sie einen würdigen Auftakt in den Advent.

Wir freuen uns auf Sie!

Der Eintritt ist frei, Spenden am Ende des Konzertes für den Malschwitzer Konzertfond sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen besonderen Adventsnachmittag in besinnlicher, musikalischer Atmosphäre.

Isabel Mücke

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“

Dazu sind auch dieses Jahr wieder alle eingeladen. Wenn auch ihr eure Tür am Lebendigen Adventskalender öffnen wollt und gespannt seid, wer da zu Tee, Gebäck, Geschichte, Musik, Kreativem und Gesprächen zu euch kommt, meldet euch bitte **bis zum 5. November** bei Franziska Zieschang (Tel.: 035932 35582; Mail: franzizie@gmx.de).

BASTELNACHMITTAG

Freitag, 28. November

17.30 Uhr

Pfarrhaus Baruth



Adventsbasterei, Engel, ...

Wir kommen mit einem Impuls zum Tag in der Gemeinschaft an. Danach lassen wir unserer Kreativität freien Lauf und enden mit einem gemeinsamen Snack.

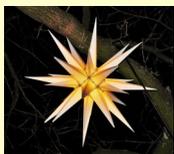
Die gefertigten Dinge können mit nach Hause genommen werden. Wir freuen uns über eine Spende, um die Materialkosten decken zu können.

Willkommen sind alle Menschen, egal ob Jung oder Alt. Kinder sollten in Begleitung eines Erwachsenen kommen. Vorkenntnisse braucht Ihr nicht, wir wollen Freude am Tun haben und uns von unseren Fähigkeiten überraschen lassen.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Kirchgemeindevertretung Baruth

STERN HOCHZIEHEN



**Sonnabend,
29. November
17.45 Uhr
Kirche Gröditz**

Am Vorabend des 1. Advent soll wieder der große Herrnhuter Stern seinen Platz am Gröditzter Kirchturm bekommen. Mit Bläsermusik, einer kurzen Andacht und anschließendem Imbiss soll es ein stimmungsvoller Vorabend zum 1. Advent werden.

KINO EXTRA

**Freitag, 24. Oktober
20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)
Kinoscheune Gröditz**

Weil es im vergangenen Jahr gut angenommen und ein interessanter Abend war, bieten wir auch in diesem Jahr das „Kino extra“ an, wieder ohne Vorprogramm für Kinder, aber mit Bratwurst und Getränken.

Film: „**Der letzte Mensch**“

Der Letzte Mensch (angelehnt an den jiddischen Begriff „Mentsch“), ist ein deutscher Spielfilm des französischen Regisseurs Pierre-Henry Salfati aus dem Jahr 2013, der in Nordrhein-Westfalen und Ungarn gedreht wurde. Er erzählt von einem alten Mann auf der Suche nach seinen jüdischen Wurzeln (die Rolle wird vom 83-jährigen Mario Adorf verkörpert). (Quelle: Wikipedia)

Kirchgemeindevertretung Gröditz

KIRCHENPUTZ

**Guttau
Sonnabend
15. November
ab 9.00 Uhr**



Wir freuen uns über jeden, der bei der Reinigung unserer Kirche und bei den Außenarbeiten auf dem Friedhof mithilft.

**Gott spricht:
Ich will
das Verlorene
wieder suchen
und das Verirrte
zurückbringen
und das
Verwundete
verbinden
und das Schwache
stärken.**

Ezechiel 34,16
Monatsspruch November





ÖFFENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES FÖRDERVEREINES HISTORISCHER PFARRHOF PURSCHWITZ E.V.



SPIELEABEND

Sonnabend, 25. Oktober
19.00 Uhr
Gemeindsaal Purschwitz

Wir als JG Purschwitz möchten alle zum gemeinsamen Spieleabend mit Gesellschaftsspielen einladen. Wir stellen selber ein paar Spiele, es dürfen aber auch gern Spiele mitgebracht werden. Ideal sind Brett- und Kartenspiele für mehrere Personen. Angesprochen darf sich jeder fühlen, auch unabhängig vom Alter.

Dieser Abend ist für alle da, die gern Gemeinschaftsspiele spielen.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend und lasset die Spiele beginnen!

Timm Schreiner

Montag, 10. November
19.30 Uhr
Winterkirche Purschwitz

Der Vorstand wird Rechenschaft ablegen über die Arbeit im vergangenen Jahr sowie über das Finanzgeschehen.

Über eine Teilnahme interessierter Nichtmitglieder würden wir uns sehr freuen!

Wir hoffen und wünschen natürlich, dass die Scheune dann ein fertiges neues Dach hat!

Der Vorstand des Fördervereines

Historische Scheune Purschwitz am 13. September 2025



KIRCHENMUSIK

**KIRCHENCHÖRE**

Baruth , Pfarrhaus	Mittwoch	19.30 Uhr
Hochkirch , Kirchgemeindehaus	Mittwoch	19.30 Uhr
Malschwitz , Gemeinderaum	Dienstag	19.30 Uhr
Purschwitz , Gemeindesaal	Mittwoch	19.30 Uhr
Weißenberg , Winterkirche	Dienstag	19.30 Uhr (14 tg.) 21. Oktober / 4. / 18. November 2. / 9. / 16. / 20. Dezember

POSAUNENCHÖRE

Baruth , Pfarrhaus	Dienstag	19.00 Uhr
Hochkirch , Kirchgemeindehaus	Freitag	19.30 Uhr
Malschwitz , Gemeinderaum	Montag	18.00 Uhr
Purschwitz , Gemeindesaal	Dienstag	20.00 Uhr
Weißenberg , Pfarrhaus	Mittwoch	18.00 Uhr

FLÖTENKREIS

Malschwitz , Gemeinderaum	Donnerstag	15.30 Uhr
----------------------------------	------------	-----------

KINDERCHÖRE

<u>Kurrende</u> Malschwitz , Gemeinderaum	Dienstag	16.00 - 16.45 Uhr
<u>Purschwitzer Kirchenspatzen</u> Purschwitz , Gemeindesaal	Freitag	16.00 Uhr
<u>Kinder- und Jugendchor</u> Hochkirch , Kirchgemeindehaus	Donnerstag	15.10-16.00 Uhr (1. - 4. Klasse)
	Donnerstag	16.30-17.15 Uhr (3 Jahre bis Vor- schulalter); jüngere Kinder können sehr gerne gemeinsam mit ihren Eltern dabei sein
	Donnerstag	17.30-18.30 Uhr (ab 5. Klasse)

KINDERKIRCHE

**BARUTH** (Pfarrhaus)

Kinderkirche Plus	Mittwoch	16.00-18.00 Uhr	Start nach den Herbstferien
-------------------	----------	-----------------	-----------------------------

GUTTAU (Kirchschule)

1.-6. Klasse	Dienstag	15.15-16.15 Uhr	wöchentlich
--------------	----------	-----------------	-------------

HOCHKIRCH (Kirchgemeindehaus)

1.-3. Klasse	Dienstag	Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.
4.-6. Klasse	Dienstag	

KLEINBAUTZEN (Pfarrhaus)

1.-6. Klasse	Mittwoch	16.00-17.00 Uhr	wöchentlich
--------------	----------	-----------------	-------------

MALSCHWITZ (Pfarrhaus)

1.-6. Klasse	Dienstag	16.45-17.45 Uhr	wöchentlich
--------------	----------	-----------------	-------------

WEISSENBERG (Winterkirche)

1.-6. Klasse	Donnerstag	14.30-15.30 Uhr	wöchentlich
--------------	------------	-----------------	-------------

PURSCHWITZ (Pfarrhof & Pfarrscheune)

(R)auszeit (für alle von 10 bis 13)	Sonnabend	10.00-13.00 Uhr	11. Oktober 8. November
--	-----------	-----------------	----------------------------

KONFIRMANDEN UND JUGEND

**KONFIRMANDENTREFF**

Gröditz , Jugendraum (Pfarrhof)	Dienstag Kl. 7+8	16.30-18.00 Uhr
--	--------------------	-----------------

Guttau , Kirchschule	Montag Kl. 7+8	16.00-17.30 Uhr
-----------------------------	------------------	-----------------

Hochkirch , Kirchgemeindehaus	Mittwoch Kl. 7	16.00-17.00 Uhr
	Donnerstag Kl. 8	16.00-17.00 Uhr

Purschwitz , Pfarrhaus	Mittwoch Kl. 7	17.00-18.00 Uhr
-------------------------------	------------------	-----------------

JUNGE GEMEINDE

Malschwitz	Freitag	18.30 Uhr (14tägig)
Purschwitz	Freitag	19.00 Uhr

BIBEL, GEBET UND GESPRÄCH**GOTTESDIENSTE IM PFLEGEHEIM**

Hochkirch, Altenheim Zur Kirschallee 1a	Donnerstag 10.00 Uhr	30. Oktober 20. November
Hochkirch, Seniorenzentrum Karl-Marx-Straße 1b	Donnerstag 9.30 Uhr	23. Oktober 13. November
Weißenberg, Pflegeheim Nieskyer Str. 12	Donnerstag 10.00 Uhr	2. Oktober 6. November

SCHULGOTTESDIENSTE

Hochkirch, Kirche	Freitag 8.45 Uhr	7. November 21. November
--------------------------	---------------------	-----------------------------

BIBELSTUNDEN & GEMEINDENACHMITTAGE

Malschwitz Pfarrhaus	Dienstag 17.30 Uhr	14. Oktober
	Dienstag 18.00 Uhr	7. Oktober 21. Oktober 28. Oktober 4. November 18. November 25. November
Pließkowitz	Dienstag 14.00 Uhr	28. Oktober 18. November
Purschwitz Pfarrhaus Abend um die Bibel	Freitag 19.30 Uhr	10. Oktober 24. Oktober 7. November 21. November
Särka Bauernstube (Schloss)	Mittwoch 14.30 Uhr	29. Oktober 3. Dezember



BIBELSTUNDEN & GEMEINDENACHMITTAGE

Weißenberg Donnerstag 30. Oktober
Winterkirche 14.30 Uhr 4. Dezember

Wurschen Dienstag 21. Oktober
bei Familie Grafe 14.30 Uhr 18. November

GEBETSKREIS

Purschwitz Sonntag
Pfarrhaus 20.00 Uhr

HAUSKREIS „BLICKZEIT“

Hochkirch Donnerstag
Schulstraße 5, bei Familie Schöne 20.00 Uhr 30. Oktober
Friedrichstr. 27, bei Frau Valentin 27. November

FRAUENARBEIT



FRAUENDIENSTE

Baruth Dienstag 7. Oktober
Pfarrhaus 14.00 Uhr 11. November

Gröditz Dienstag 4. November
Pfarrhaus 14.00 Uhr

Hochkirch Dienstag 11. November
Kirchgemeindehaus 14.00 Uhr

FRAUENFRÜHSTÜCK IN BELGERN Haus Eben-Ezer, An der Schanze 5

Mittwoch 15. Oktober mit Claudia Witschas
9.00-11.00 Uhr "Zwischen den Räumen" über die Symbolkraft eines alltäglichen Gebrauchsgegenstandes

12. November mit Friedrun Krause
„Johann Hinrich Wichern – Erfinder des Adventskranzes“

HAUSKREIS FÜR FRAUEN

Kreckwitz Donnerstag 30. Oktober
bei Familie Guder, Kreckwitz 7 19.00 Uhr 27. November

MÄNNERARBEIT

**MÄNNERSTAMMTISCH** (Kumschütz, Kulturraum)

Donnerstag	16. Oktober	mit Karsten Schriever
19.30 Uhr	20. November	mit Günther Pollack

MÄNNERTREFF (Baruth, Pfarrhaus)

Freitag	10. Oktober	mit Pfn. Karin Baudach, Lawalde
19.30 Uhr		„Lichtblicke im schweren Leben Hiobs“
	07. November	

BEGEGNUNGSGRUPPE BLAUES KREUZ BAUTZEN

**SELBSTHILFEGRUPPE ALKOHOH**

Belgern	Montag	13. Oktober
Haus Eben-Ezer	17.30 Uhr	27. Oktober
		10. November
		24. November

BIBELGESPRÄCH

Belgern	Montag	6. Oktober
Haus Eben-Ezer	17.30 Uhr	20. Oktober
		3. November
		17. November

ÖKUMENE

**GOTTESDIENSTE IN BELGERN, EV.-METH. KIRCHE**

Haus Eben-Ezer, Schanzenweg 5

Sonntag	5. Oktober	10.00 Uhr	Andrea Petzold
Sonntag	12. Oktober	10.00 Uhr	Christiane Mehlhorn
Sonntag	19. Oktober	10.00 Uhr	Johannes Weigel
Sonntag	2. November	10.00 Uhr	Andree Halfter
Sonntag	9. November	10.00 Uhr	Christiane Mehlhorn
Sonntag	16. November	10.00 Uhr	Johannes Weigel
Sonntag	23. November	10.00 Uhr	Andrea Petzold
Sonntag	30. November	14.30 Uhr	Adventskaffee mit Christiane Mehlhorn

KONTAKTE

Kirchspiel am Löbauer Wasser Tel.: 035932 31119
Dubrauker Straße 3 Fax: 035932 35417
02694 Malschwitz, OT Baruth

Mail: ksp.loebauer-wasser(at)evlks.de
Web: www.ksp-loebauer-wasser.de



Öffnungszeiten:

Verwaltungsstelle Baruth, Dubrauker Straße 3

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 035932 31119

(das Büro ist in der Regel vormittags besetzt und telefonisch erreichbar)

Büro Hochkirch, Kirchweg 4

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 035939 81229

Büro Malschwitz, Dorfplatz 32

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel.: 035932 254845

Büro Purschwitz, Purschwitz Nr. 84

Mittwoch 17.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 03591 23625

Büro Weißenberg, Pfarrgasse 3

Freitag 9.00 - 11.00 Uhr (1.+3. Freitag/Monat)

PFARRER

Pfarrer Thomas Haenchen

(zuständig für Kirchengemeinden Gröditz & Hochkirch)

Kirchweg 4
02627 Hochkirch
Tel.: 035939 81229
Mail: thomas.haenchen(at)evlks.de

Pfarrerin Maria Ramsch

(zuständig für Kirchengemeinden Malschwitz-Guttau & Weißenberg-Kotitz)

Purschwitz Nr. 84
02627 Kubschütz
Tel.: 03591 23625
Mail: maria.ramsch(at)evlks.de

Pfarrer Michael Ramsch

(zuständig für Kirchengemeinden Baruth & Purschwitz-Kleinbautzen)

Purschwitz Nr. 84
02627 Kubschütz
Tel.: 03591 23625
Mail: michael.ramsch(at)evlks.de

HOSPIZDIENST

Diakonisches Werk Bautzen

Tel.: 03591 481624

Bankverbindungen:

allgemeine Spenden:

IBAN: DE61 8555 0000 1000 0216 92
Kreissparkasse Bautzen

Kirchgeld:

IBAN: DE85 8555 0000 1099 9943 10
Kreissparkasse Bautzen

Friedhöfe:

Baruth, Gröditz, Weißenberg, Kotitz
IBAN: DE37 8555 0000 1000 0383 23

Kreissparkasse Bautzen

Hochkirch

IBAN: DE29 3506 0190 1681 2080 42

Bank für Kirche und Diakonie - KD-Bank

Malschwitz, Guttau, Purschwitz, Kleinbautzen, Kubschütz

IBAN: DE95 8555 0000 1000 0778 25

Kreissparkasse Bautzen

GEMEINDEPÄDAGOGIK

Annegret Hensel

Tel.: 0152 37290183
Mail: annegret.hensel(at)evlks.de

Claudia Witschas

Tel.: 035939 80214
Mail: claudiawitschas(at)gmx.de

Christoph Zieschang

Dubrauker Str. 3,
02694 Malschwitz, OT Baruth
Tel.: 035932 35582
Mail: christophzieschang(at)gmail.com

KIRCHENMUSIK

Elke Groß

Tel. 035939 888844
Mail: elke.gross(at)evlks.de

Erika Haufe

Tel. 01522 6115416
Mail: erika.haufe(at)evlks.de

Isabel Mücke

Tel.: 035934 772561
Mail: isabel.muecke(at)web.de

Barbara & Matthias Reichel

Tel.: 035932 32367
Mail: barbara-reichel(at)gmx.de

Claudia Witschas (s.o.)